

Rollenkonflikt: Schüler, die Drogen nehmen

Beitrag von „Krabappel“ vom 16. Juni 2019 20:38

Zitat von Morse

Ich bin nicht sicher, ob ich Deinen Beitrag verstehe. Inwiefern sollen Bildungspläne und Themenwahl des Lehrers ein Widerspruch sein? Das eine ergibt sich doch aus dem anderen.

Meinst Du es so, dass ein Appell zur Mäßigung eines Konsums illegal sei bzw. gegen Lehrpläne und Gesetze verstoße?

? Du schriebst

Zitat von Morse

Für mich ergibt sich aus dem Ausgangsposting die Frage, ob mittels eines Aufrufs zu einer (nur) Mäßigung des Drogenkonsums auf der Beziehungsebene SuS erreicht werden können, die nicht (mehr) über herkömmliche institutionalisierte Maßnahmen der Prävention erreichbar sind.

Das entscheidende Kriterium ist für mich hierbei der Erfolg der Maßnahme: Was hat einen größeren Nutzen? Überwiegen Chancen oder Risiken?

heißt, "wenn ich finde, es ist aussichtsreich, Schülern zu erzählen, eine halbe Pille sei besser als eine ganze, dann darf ich das in meinem Unterricht verkünden." Und das ist Humbug.